



Vorbereitung Tarifrunde TV-L 2019

Sylvia Pahl Thomas Pohl
Vorstandsbereich Angestellten- und Beamtenpolitik



Wie laufen Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst?

Grundlagen:

**TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst),
betrifft Bund und Kommunen**

**TV-L (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder),
betrifft die Beschäftigten von 15 Bundesländern**

**TV-H (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen),
betrifft die Beschäftigten des Landes Hessen**



Wer verhandelt in den TV-L – Tarifrunden?

Arbeitgeberseite: TdL (Tarifgemeinschaft deutscher Länder)



für MV ist Finanzminister M. Brodkorb verhandlungsberechtigt

Arbeitnehmerseite:

Gewerkschaften im DGB: ver.di, GEW, GdP, IG BAU



und dbb-tarifunion



dbb
beamtenbund
und tarifunion



Wer ist betroffen?

- ca. **1,09 Millionen Tarifbeschäftigte**
- Davon:
 - ca. 200.000 Lehrkräfte
 - ca. 15.000 Beschäftigte SuE Land Berlin,
davon ca. 6.000 Kita-Eigenbetriebe
- ca. **1,3 Mio. Beamtinnen und Beamte**
- Davon:
 - 620.000 Lehrkräfte
 - 190.000 Kommunalbeamt/innen
- TV-L-Anwender und Beschäftigte mit arbeitsvertraglicher Inbezugnahme



Wie läuft die TV-L Tarifrunde 2019 ab?

- **17. und 18. September 2018:** GEW-Vorbereitungstreffen zur Tarifrunde TV-L 2019, Eröffnung GEW-Forderungsdiskussion, Frankfurt
- **4. und 5. Oktober 2018:** verdi-BTK, Klausurtagung zur Tarifrunde TV-L ,Eröffnung der Forderungsdiskussion, Berlin
- **Oktober und November 2018:** Forderungsdiskussion in den GEW Regionalverbänden
- **14. November 2018:** Tagung der Landestarifkommission, Forderungsempfehlung für den GEW-Landesvorstand
- **1. Dezember 2018:** Beschluss des Landesvorstandes zu Tarifforderungen aus MV
- **4. Dezember 2018:** GEW BTK-L/KoVo Forderungsbeschluss der GEW, Fulda
- **20. Dezember 2018:** ver.di-Bundestarifkommission, gemeinsamer Forderungsbeschluss, anschließend Pressekonferenz ver.di, dbb, GdP, GEW, Berlin



Wie läuft die TV-L Tarifrunde 2019 ab?

- **31. Dezember 2018:** früheste Kündbarkeit der Entgelttabellen („Ende der Laufzeit“)
- **21. Januar 2018:** Verhandlungsauftakt, Berlin
- **6. und 7. Februar:** 1. Verhandlungsrunde, Potsdam
- Zeitraum für Aktionen
- **28. Februar und 1. März:** 2. Verhandlungsrunde, Potsdam
- Tarifabschluss?



Wie stark ist die GEW?

Mitglieder GEW (Angestellte TV-L) Stand 30. April 2018

Bundesland	TV-L	davon:			
	insgesamt	TV-L SuE	TV-L HuF	Frauen	Männer
HV	29	-	3	17	10
Baden-Württemberg	3.468	280	334	2.541	922
Bayern	708	135	197	473	231
Berlin	11.587	3.477	406	8.703	2.872
Brandenburg	1.605	20	140	1.217	376
Bremen	758	161	110	518	235
Hamburg	1.554	66	149	1.110	448
Hessen*	2.565	341	401	1.777	806
Mecklenburg-Vorpommern	2.142	15	56	1.778	343
Niedersachsen	3.519	308	296	2.559	965
Nordrhein-Westfalen	9.145	177	731	5.978	3.087
Rheinland-Pfalz	1.895	288	99	1.413	478
Saarland	431	111	24	308	127
Sachsen	6.798	14	265	5.388	1.380
Sachsen-Anhalt	4.117	795	189	3.497	565
Schleswig-Holstein	1.047	48	73	764	278
Thüringen	2.407	705	277	1.892	467
Summe	53.775	6.941	3.750	39.933	13.590

Vergleich:

August 2016	Februar 2017
34	31
3.434	3.532
653	700
10.163	11.416
1.593	1.587
751	757
1.492	1.592
2.595	2.610
2.321	2.290
3.451	3.522
9.465	9.413
1.836	1.943
417	432
6.876	7.012
4.440	4.331
1.101	1.059
2.624	2.697
53.246	54.924

* Hessen = TV-H



Übersicht der Themen / „Baustellen“ im TV-L Bereich

1. allgemeine Entgeltsteigerung (linear / soziale Komponente)
2. TV-L Anlage A (allg. Entgeltordnung ohne LK, mit AT, mit SuE)
3. TV EntgO-L (Eingruppierung LK, Weiterentwicklung, Paralleltabelle)
4. Tabellenstruktur (Reformbedarf)
5. Mantel (u.a. stufengleiche Höhergruppierung, höherwertige Tätigkeit, HuF-Forderungen etc.)



Baustelle Nr. 1: allgemeine Entgeltsteigerung

- **2017er Ergebnis:**
- **2,0 Prozent rückwirkend ab 1. Januar 2017,**
- **„Mindestbetrag“ Soziale Komponente 75 Euro statt 2 Prozent**
- **Grenze 3.200 €, schwierig zu vermitteln, Grenze als Willkürlich empfunden, „kleine Verlierer-Stufen“ (2 % war mehr als 75,- Euro)**
- **2,35 Prozent ab 1. Januar 2018**



Baustelle Nr. 2: TV-L Anlage A (allg. Entgeltordnung)

- interessant:
- Niederschrift über die 4. Sitzung der Arbeitsgruppe 5 zur Weiterentwicklung der Entgeltordnung zum TV-L am 16. Januar 2018 in Berlin:

II. Entgegen der Niederschrift über die 3. Sitzung am 4./5. Dezember 2017 in II. 3. regen die Gewerkschaften an, dass unter Einhaltung der Niederschriftserklärung Nr. 2 zum TV EntgO-L in der Fassung vom 12. Juni 2017 die Eingruppierung der pädagogischen Unterrichtshilfen bzw. pädagogischen Fachkräfte, die momentan nicht der EntgO Lehrkräfte unterfallen, aufgrund der thematischen Fach- und Sachnähe in der Arbeitsgruppe EntgO Lehrkräfte verhandelt werden sollen.



Baustelle Nr. 3: TV EntgO-L

- 2008: Verhandlungsbeginn „L-EGO“
- 2015: dbb und TdL unterschreiben TV EntgO-L
- 2015: 1. Änderungstarifvertrag dbb/TdL
- 2016: informelle Sondierungen zu 2. Änderungstarifvertrag („Fünf Punkte“), BTK-L berät darüber im Dezember 2016
- 2017: GEW unterschreibt TV EntgO-L/ zugleich 2. Änderungstarifvertrag
- 2017: Die GEW fordert im September die Tarifgemeinschaft deutscher Länder auf Grundlage der Tarifeinigung vom 17. Februar 2017 zu Verhandlungen über strukturelle Fragen der Entgeltordnung auf (Anlage 4b Ziff. 1, Satz 2 der Tarifeinigung). (vorher: Abstimmung mit dbb)



Baustelle Nr. 3: TV EntgO-L

- Forderungen der Gewerkschaften:
 - **1. Einführung der vollständigen „Paralleltabelle“ zum schnellstmöglichen Zeitpunkt; [einzig relevante Stellschrauben bezgl. Volumen]**
 - **2. Klarstellung der Eingruppierung von DDR-Lehrkräften, für die kein Besoldungsamt im Tarifgebiet West ausgebracht ist;**
 - **3. Aufwertung der 1-Fach-Lehrkräfte durch Öffnung von bzw. Eingruppierung nach Abschnitt 2 EntgO-L;**
 - **4. Rechtssichere Definition „Schulfach“, Kausalität des Studiums für den Fachunterricht;**
 - **5. Eingruppierung von Lehrkräften für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) / Deutsch als Fremdsprache (DaF) bzw. von Sprachlehrkräften;**



Baustelle Nr. 3: TV EntgO-L

- 6. **Aufwertung von Fachlehrern durch eine Anwendungsbestimmung zu Abschnitt 2 EntgO L, verbesserte Eingruppierungen bzw. Ausbringen der Angleichungszulage;**
- 7. **Weiterentwicklung des Abschnitts 6 und Anhang 2 EntgO-L;**
- 8. **Vollständige Berücksichtigung von absolviertem Vorbereitungsdienst / Referendariat bei der Stufenlaufzeit;**
- 9. **Eingruppierungsmerkmale für pädagogische und heilpädagogische Unterrichtshilfen und sonderpädagogische Fachkräfte sowie entsprechend eingesetzte Beschäftigte;**
- 10. **Bessere Berücksichtigung von Stufenlaufzeiten bei Vertretungslehrkräften, die regelmäßig befristete Arbeitsverträge erhalten.**




Baustelle Nr. 3: TV EntgO-L

Niederschrift

Gespräch zur Weiterentwicklung der
Entgeltordnung Lehrkräfte
am 1. März 2018 in Berlin

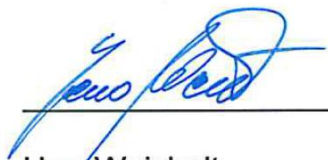
- I. Teilnehmer: Siehe die als **Anlage 1** beigefügte Anwesenheitsliste.
- II. Die Gewerkschaften verweisen auf die Anlagen 4a und 4b, Ziffer 1 Satz 2 zur Tarifeinigung vom 17. Februar 2017 als Grundlage für das heutige Gespräch.
- III. Die Gewerkschaften übergeben als **Anlage 2** ein Papier mit ihren Forderungen und erklären, dass diese nicht abschließend sind, und die Reihenfolge der Punkte 2 bis 10 keine Priorisierung darstellt. Die Gewerkschaften werden der TdL ergänzende Informationen zeitnah schriftlich übermitteln und ihre Forderungen konkretisieren.



Frau Rudolph



Herr Merbitz



Herr Weichelt



Baustelle Nr. 4 Tabellenstruktur (Reformbedarf)

- **Unterschied TV-L und TVöD**
- **„unsaubere Systematik“ in TV-L Tabelle**
- **Tarifrunde 2018 TVöD: Strukturreform Entgelttabelle**
- **Zusatzproblem SuE VKA/ SuE Länder:**
- **„Die Entgelt- und Eingruppierungsstruktur und die Wertebenen des Bereiches SuE im TVöD (VKA) sind für den TV-L zu übernehmen.“**

(BTK-L und KoVo der GEW vom 13. Dezember 2016: Begleitbeschluss zur Tarifforderung für die Länder-Tarifrunde 2017)



Baustelle Nr. 4 Tabellenstruktur (Reformbedarf)

TVöD: Neue Tabellenwerte für 2020 („Zieltabelle“) ermittelt:

- Stufe 1 wird auf die Werte der alten Stufe 2 angehoben. Das bedeutet eine Erhöhung um über 10 Prozent
- Übrige Tabellenwerte um mindestens 6,80 Prozent erhöht
- Stufenverläufe in der E-Tabelle geglättet
- Überproportionale Anhebung der untersten Entgeltgruppen (EG 1 um über 10 %)
- Überproportionale Erhöhungen in E10 und E13 („Fach- und Führungskräfte“)



Baustelle Nr. 4 Tabellenstruktur (Reformbedarf)

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
EG 15	+ 10,95 %	+ 6,80 %	+ 10,33 %	+ 6,80 %	+ 6,80 %	+ 6,80 %
EG 14	+ 10,93 %	+ 6,80 %	+ 9,34 %	+ 9,64 %	+ 6,80 %	+ 6,91 %
EG 13	+ 10,92 %	+ 8,09 %	+ 11,34 %	+ 9,99 %	+ 6,80 %	+ 6,80 %
EG 12	+ 10,86 %	+ 10,38 %	+ 7,43 %	+ 7,65 %	+ 6,80 %	+ 6,80 %
EG 11	+ 10,73 %	+ 9,92 %	+ 11,14 %	+ 9,41 %	+ 6,80 %	+ 6,80 %
EG 10	+ 10,60 %	+ 8,12 %	+ 9,04 %	+ 10,51 %	+ 6,80 %	+ 6,80 %
EG 9c	+ 10,61 %	+ 9,54 %	+ 7,59 %	+ 8,65 %	+ 7,07 %	+ 8,50 %
EG 9b	+ 10,41 %	+ 10,37 %	+ 9,76 %	+ 9,24 %	+ 6,70 %	+ 7,13 %
EG 9a	+ 9,86 %	+ 6,70 %	+ 6,79 %	+ 6,70 %	+ 6,70 %	+ 6,72 %
EG 8	+ 10,42 %	+ 6,80 %	+ 6,80 %	+ 7,23 %	+ 7,51 %	+ 7,02 %
EG 7	+ 10,37 %	+ 8,35 %	+ 6,80 %	+ 6,80 %	+ 7,65 %	+ 6,80 %
EG 6	+ 10,36 %	+ 7,00 %	+ 6,80 %	+ 6,80 %	+ 8,09 %	+ 7,28 %
EG 5	+ 10,30 %	+ 7,08 %	+ 6,80 %	+ 6,80 %	+ 7,66 %	+ 7,44 %
EG 4	+ 10,29 %	+ 7,52 %	+ 7,10 %	+ 7,10 %	+ 7,10 %	+ 7,10 %
EG 3	+ 10,27 %	+ 8,22 %	+ 7,36 %	+ 7,36 %	+ 7,36 %	+ 7,36 %
EG 2	+ 10,21 %	+ 8,99 %	+ 8,06 %	+ 8,06 %	+ 8,06 %	+ 8,06 %
EG 1		+ 10,20 %	+ 10,20 %	+ 10,20 %	+ 10,20 %	+ 10,20 %

Mehr als 6,80 %

Nach unten korrigiert

EG stärker angehoben

ca.
10 %



Baustelle Nr. 5: Mantel

- Alte, bekannte „Baustellen“ ...
- Alte, bekannte Probleme: Regelungen im Mantel nicht separat kündbar, Friedenspflicht TV-L, keine Streikforderung, nicht auf Streikaufruf...
- Bundestarifkommission Länder (BTK-L) und Koordinierungsvorstand (KoVo) der GEW vom 13. Dezember 2016:
- **Begleitbeschluss zur Tarifforderung für die Länder-Tarifrunde 2017**



Baustelle Nr. 5: Mantel

- Höhergruppierungen nach § 17 Abs. 4 TV-L sollen stufengleich und unter Anrechnung der bereits zurückgelegten Stufenlaufzeit erfolgen.
- Für die Stufenzuordnung bei Neueinstellungen gem. § 16 Abs. 2 TV-L soll auch bei anderen Arbeitgebern erworbene einschlägige Berufserfahrung anerkannt werden (zur Begründung: BAG-Urteil vom 3. Juli 2014, AZ 6 AZR 1088/12). Die Anerkennung einschlägiger Berufserfahrung soll unabhängig von der bisherigen Eingruppierung und damit z.B. von der Schulform und -stufe, wo sie erworben wurde, erfolgen.



Baustelle Nr. 5: Mantel

- Die Tarifparteien sollen wirksame Maßnahmen vereinbaren, um befristete Beschäftigung – auch im Wissenschaftsbereich – einzudämmen. Das umfasst Regelungen zu Mindestbefristungsdauern, eine Befristungszulage und zum Verzicht auf sachgrundlose Befristungen. Die Benachteiligung von befristet Beschäftigten durch den Verfall von Stufenlaufzeiten bei Abschluss eines neuen Arbeitsvertrages beim gleichen Arbeitgeber soll beseitigt werden.



Baustelle Nr. 5: Mantel

- § 40 TV-L soll dahingehend geändert werden, dass Beschäftigten auf befristeten Qualifikationsstellen mindestens 50 % der Arbeitszeit für die eigene wissenschaftliche Arbeit zur Verfügung stehen.
- Der Geltungsbereich des TV-L soll dahingehend geändert werden, dass die Ausnahme für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte gestrichen wird.



Baustelle Nr. 5: Mantel

- Die Regelungen des § 23 Abs. 2 TV-L sollen insoweit geändert werden, dass der Anspruch der Beschäftigten auf das Jubiläumsgeld nicht unter die tarifliche Ausschlussfrist des § 37 TV-L gestellt wird.
- Beschäftigte in Heimen an schulischen Einrichtungen erhalten einen zusätzlichen Urlaubstag.



Baustelle Nr. 5: Mantel

- Offene, problematische Punkte (2016 nicht beschlossene Punkte):
- Altersteilzeit [eigentlich ein Personalabbauinstrument]
- Brutto-/Nettoabstand [schlecht tarifierbar, nur über Zulagen]
- Ballungsraumzulage [Landzulage als Gegenpol, Einstieg in Regionalisierung]
- Jobticket [Welcher „Gegenpreis“?]
- Mitgliederbonus [nicht streikfähig im FlächenTV, BAG]

**Vielen Dank für Eure
Aufmerksamkeit!**